



Informationsvorlage	Vorlagennummer: 2023/141
Federführend: Fachdienst Soziales	Status: öffentlich
	Datum: 23.10.2023

<i>Beratungsfolge (Zuständigkeit)</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Ausschuss für Gesundheit, Arbeit und Soziales (Kenntnisnahme)	07.11.2023	Ö

Im Budget enthalten:	nein	Kosten (Betrag in €):	0 €
Mitwirkung Landrat:	nein	Qualifizierte Mehrheit:	nein
Relevanz			
Gender Mainstreaming	nein	Migration	nein
Prävention/Nachhaltigkeit	nein	Bildung	nein
Klima-/Umwelt-/Naturschutz	nein		

HIV-Beratung an Schulen

Sachdarstellung

Inhaltsbeschreibung:

Im Rahmen des öffentlichen Gesundheitsschutzes und der öffentlichen Gesundheitsförderung bietet das Gesundheitsamt des Landkreises Peine nach §19 des Infektionsschutzgesetzes anonyme und kostenlose HIV-Tests sowie die dazu gehörigen Beratungsleistungen an. Laut Robert-Koch-Institut ist die Anzahl von Neuinfektionen mit dem HI-Virus seit 2020 zwar rückläufig, hierzu habe aber wahrscheinlich auch die COVID-19-Pandemie durch verschiedene Faktoren beigetragen. Aufgrund von verbesserten Behandlungsmöglichkeiten bei HIV-Infektionen besteht insgesamt die Gefahr eines zu sorglosen Umganges im Bereich der Sexualität. Denn auch eine wirkungsvolle medikamentöse Behandlung ist nicht nebenwirkungsfrei und trübt Lebensentwürfe ein. Der unbedachte und ungeschützte Umgang mit Sexualität führt auch dazu, dass Sexually transmitted infections (STIs), also weiteren sexuell übertragbare Infektionen Vorschub geleistet wird. Im Kontakt mit Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 wurde das Unwissen bzgl. HIV, weiterer Geschlechtskrankheiten und Verhütung bei der Zielgruppe deutlich. Die Mitarbeitenden des Fachdienstes Gesundheit halten es aus diesem Grund für sinnvoll, HIV-Beratungen an den Schulen im Landkreis Peine durchzuführen.

Eine Lerneinheit würde dabei ca. 90 Minuten in Anspruch nehmen. Die Schülerinnen und Schüler sollten sich zunächst gemeinsam, später getrennt nach Geschlechtern, mit dem Thema AIDS, HIV und STIs auf den verschiedensten Ebenen

auseinandersetzen. Dabei sollte auf einen respektvollen und vertraulichen Umgang in der Aufklärungsarbeit Wert gelegt werden. Die Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes würden ebenfalls Aufklärungsmaterialien wie Broschüren etc. zur Verfügung stellen.

Das Angebot des Gesundheitsamtes würde sich dabei in erster Linie an Schülerinnen und Schüler der siebten Klassen wenden. Insgesamt gibt es an Peiner Schulen derzeit knapp 60 siebte Klassen. Zunächst könnten aus organisatorischen Gründen vereinzelte Schulen im Rahmen der vorhandenen Ressourcen kontaktiert werden.

Die genauen Inhalte und Abläufe des Aufklärungskonzeptes werden im Rahmen einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Ziele / Wirkungen:

Durch die präventiv durchgeführten Beratungen zu sexuell übertragbaren Krankheiten an den Schulen soll frühzeitig mit einer Sensibilisierung der Jugendlichen das Ziel der Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten entsprechend dem Infektionsschutzgesetz erreicht werden.

Ressourceneinsatz:

Die Beratungen werden durch bereits vorhandenes Personal des Gesundheitsamtes durchgeführt.

Schlussfolgerung:

Da für die Projektdurchführung keine zusätzlichen finanziellen Ressourcen notwendig sind, können die Mitarbeitenden des Gesundheitsamtes zeitnah mit der Aufklärungsarbeit in den Schulen beginnen.

Anlagen

HIV-Beratung an den Schulen

HIV/STI/Verhütung

*Beratung an Schulen durch die HIV
Beratung des Gesundheitsamtes des
Landkreis Peine*

VORGESTELLT VON:

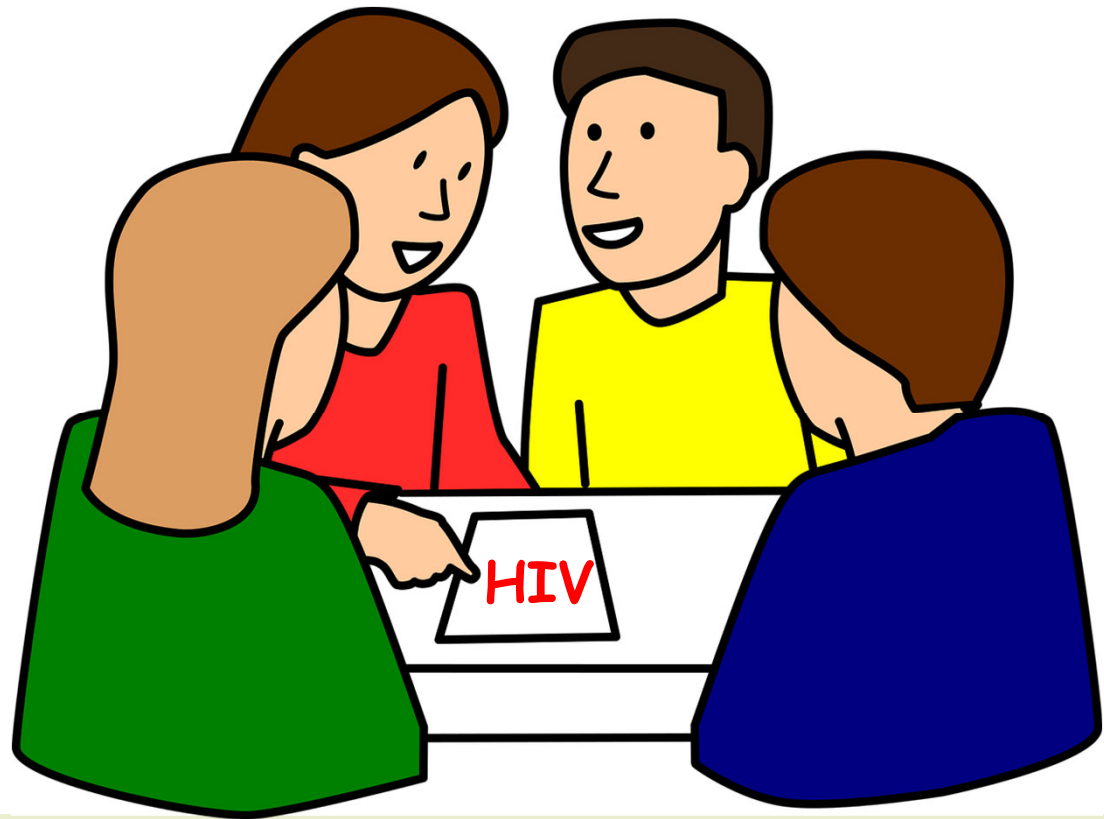
MARIA CRAMM UND HENDRIK NECKEL VOM FD 35



Was ist das Ziel?

Prävention
und
Wissensvermittlung

in Schulen bspw. zusätzlich zum
Sexualkundeunterricht



DENN:

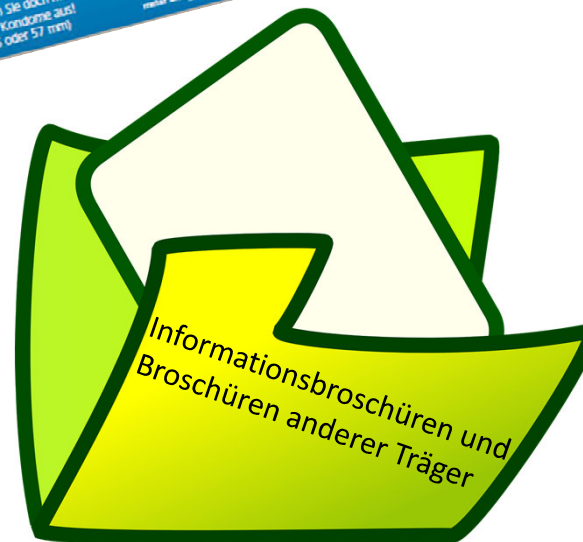
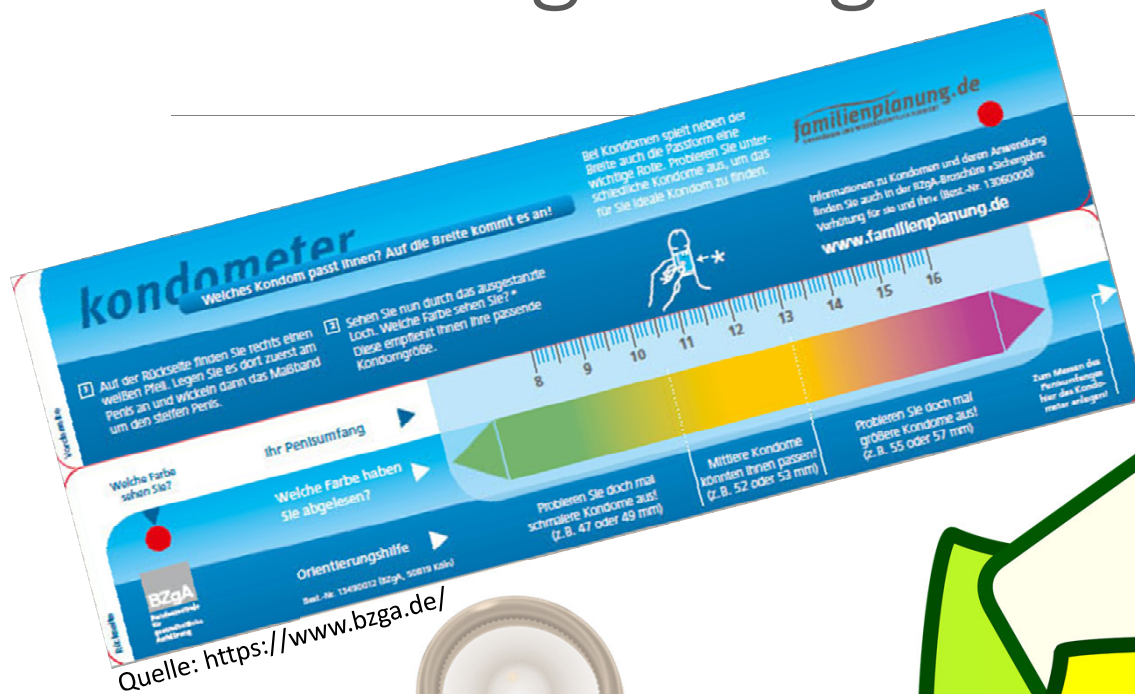
Die Anzahl HIV positiver Menschen in Deutschland lag laut Robert Koch Institut 2021 bei knapp 91.000. Bei fast allen Behandelten ist die Behandlung erfolgreich, so dass sie nicht mehr infektiös sind. Die Zahl der Neuinfektionen liegt so niedrig wie zuletzt vor zwei Jahrzehnten (ca. 1800 p.A.).

ABER: Die Anzahl der Neuinfektionen ist trotzdem immer noch zu hoch.

UND: Etwa ein Drittel aller neudiagnostizierten HIV-Infektionen wurde 2021 erst mit einem fortgeschrittenen Immundefekt diagnostiziert, fast jede fünfte Infektion sogar erst mit dem Vollbild AIDS. HIV wird in erster Linie durch Menschen übertragen, deren HIV-Infektion noch nicht diagnostiziert wurde. Zudem ist bei Spätdiagnosen die Sterblichkeit höher. Kondome zu benutzen bleibt ein Grundpfeiler der Prävention von HIV und weiteren sexuell übertragbaren Erregern.

Quelle: https://www.rki.de/DE/Content/Service/Presse/Pressemitteilungen/2022/08_2022.html

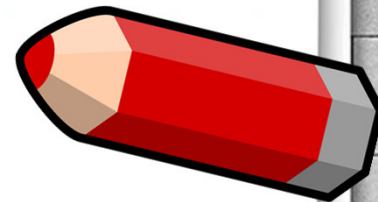
Wir bringen folgende Materialien mit



etc. ...

Ablaufschema/Kurzkonzept für Schulen grundsätzlich ab der 7. Jahrgangsstufe

HIV/STI/Verhütung



HIV: Humanes Immundefizienz-Virus

AIDS: Acquired Immunodeficiency Syndrome (erworbenes Immunschwächevirus)

STI: Sexually transmitted infections (Sexuell übertragbare Infektionen)

90 Minuten insgesamt pro Schulklasse

1. Hälfte (45 Minuten)

- Vorstellung der Beratenden und des Angebotes
- Regeln: Nichts ist peinlich; wir lachen nicht über Andere oder über das, was gesagt wird; wir können jederzeit STOPP sagen um unsere Grenzen zu wahren; alles, was in diesem Raum besprochen wird, bleibt hier. D.h. wir erzählen draußen nicht was andere hier erzählt haben.



1. Hälfte (45 Minuten)

- Bearbeitung folgender Fragen in der Gruppe:
 - Was ist der Unterschied zwischen HIV und AIDS?- Flipchart
 - Wie wird die Infektion behandelt?
 - Wo und wie kann ich den HIV-Test machen?
 - Wie sind die Übertragungswege? Wie schützt man sich, und wo ist kein Schutz notwendig?
 - Nasenbärchen (humoristische Illustrationen zu Ansteckungswegen)
 - Wie sollte man Menschen mit HIV begegnen?
 - Raum für Fragen der Jugendlichen

2. Hälfte (45 Minuten)

- Danach Trennung der Klasse (in zwei Räume) in Mädchen- und Jungengruppe/ bzw. Kleingruppen- ohne Lehrkraft für Beantwortung einzelner Fragen.
- Fallbeispiel: „Ich habe gestern Abend mit einem Jungen auf einer Party ohne Gummi geschlafen und habe Angst, dass ich jetzt Aids bekomme.“
- Kann man sich wirklich bei einem Mal anstecken?
- Was ist bei der Anwendung von Kondomen zu beachten?
- Welche weiteren Geschlechtskrankheiten gibt es? Wie kann ich mich davor schützen?- HPV Impfung
- Woran erkenne ich Geschlechtskrankheiten beispielsweise?
- Raum für Fragen der Jugendlichen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Rechtl. Hinweis: sofern nicht anders gekennzeichnet, entspringen alle Bebilderungen der Quelle <https://pixabay.com/>, sind LIZENZFREI und dürfen ohne Bildnachweis genutzt werden. Das Kondometer auf Seite 4 dieser Präsentation wird durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung vertrieben, ist schutzgebührenfrei und wird dort zum freien Download angeboten.